

2009.08.23

IGOB-EWIV

Mitgliederinformation / Presseinformation Nr.20/2009

Eisenbahnstrecken Dienstleister der Region - Neue Allianzen werden zu regionalen Entwicklungsmotoren

IGOB-EUIG

Informacja dla Członków / Informacja prasowa nr 20/2009

Szanowni Państwo,
poniższa informacja została sporządzona w języku niemieckim. Ze względów organizacyjnych sporządzenie i przekazanie wersji polskiej może zająć do 3 dni roboczych. Mamy nadzieję, że przekazanie wstępnie wersji niemieckiej również może być pomocne.

sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte kooperative Mitglieder,
Kooperanci,
sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppen,
Roboczych,
sehr geehrte Sympathisanten,
sehr geehrte Damen und Herren,

Szanowni Członkowie,
Szanowni Członkowie
Szanowni Członkowie Grup
Szanowni Sympatycy,
Szanowni Państwo,

Eisenbahnstrecken Dienstleister der Region

Neue Allianzen werden zu regionalen Entwicklungsmotoren

Entwicklung der Eisenbahninfrastruktur und das Betreiben der Eisenbahnverbindungen sind heute keine Aufgaben der DB Netz AG und des Eisenbahnverkehrsunternehmens mehr allein. Bei der Entwicklung der Infrastruktur sollten Visionen einfließen – von Bedarfsplanung zur Angebotsplanung - und bei der Vermarktung und Entwicklung der Produkte auf der Schiene die Gemeinden, Ämter und Landkreise einerseits und die Wirtschaft im Einzugsgebiet andererseits, Mitverantwortung tragen.

Die Dienstleistung, die auf der Schiene für die Einwohner und die Wirtschaft erbracht wird, ist eine Dienstleistung für die regionale Entwicklung.

Deshalb sollte jede Kommune ein vitales Interesse haben, auch mit ihrem dienstleistenden Eisenbahnverkehrsunternehmen eng zusammenzuarbeiten und dieses gemeinsame Interesse beider Dienstleister sollte sich z.B. in konkreten Marketingverträgen widerspiegeln.

Das wirtschaftliche Betreiben von Produkten auf der Schiene ist heute und in Zukunft ohne das Einbeziehen der Region in die Marketingaktivitäten für das Produkt vor allem in dünnbesiedelten Gegenden selbst bei Förderung schwer darstellbar.

Das Schmieden dieser neuen Allianzen erfordert eine neue Denkweise bei allen Partnern. Erst wenn verstanden wird, dass alle davon profitieren, ist der Erfolg sichtbar, z.B. in steigenden Fahrgastzahlen. Gewinner sind alle, sowohl die Einwohner in ihrer

2009.08.23

Doppelfunktion auch als Kunden des EVU und Maßstab der Dienstleistungen, als auch die Wirtschaft in dem Einzugsgebiet.

Diese wechselseitige Abhängigkeit im Streben nach regionaler Entwicklung und Wirtschaftlichkeit beim Eisenbahnverkehrsunternehmen und bei Infrastrukturbetreibern nimmt die Partner gleichermaßen in die Pflicht und in die Verantwortung für das Resultat.

Deshalb sind einseitige Entscheidungen einer handelnden Partei nicht mehr zeitgemäß obwohl letztendlich die wirtschaftliche Verantwortung beim Eisenbahnverkehrsunternehmen liegt.

Die Entscheidung, nach nur vier Monaten die tägliche Nachtzugverbindung „Stanislaw Moniuszko“ Berlin – Warschau über Gorzów Wlkp. – Krzyz – Pila – Bydgoszcz – Torun - Kutno – Sochaczew mit Kurswagen nach Gdynia, Kaliningrad und Kraków über die Ostbahn einzustellen, ohne die Verantwortlichen der Region einzubeziehen, Angebote zur Unterstützung des Marketings zu ignorieren, auf Sponsorenangebote nicht zu antworten, unterschriebene Verträge nicht einzuhalten und auf Post nicht zu reagieren, sind ein Zeichen dafür, dass das Schmieden von Allianzen kein automatischer Prozess ist.

Proteste aus der Region sollten die PKP-Intercity-Vertreter aus Warschau an einen Runden Tisch holen. Lösungen bei denen es keine Verlierer gibt, sind gefragt und möglich. Aber nicht mit einem Ergebnis, dass bei einem neuen Produkt die Dienstleistung wieder an der Grenze in Kostrzyn nad Odra endet.

Der Anspruch auf durchgehende Zugverbindungen in einem zusammenwachsenden Europa sollte auch auf der Ostbahn der Maßstab sein und sollte auch von denen umgesetzt werden, die dafür von Brüssel ideell und materiell unterstützt werden können. Die IGOB-EWIV ist gern bereit, dafür, entsprechend der Entwicklungsziele bis zum Jahr 2014, ihren Beitrag zu leisten.

W przypadku dodatkowych pytań, do Państwa dyspozycji jest pan Jeremicz - prokurent EUIG. Tel. +48-608-308-325.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Boßan, Geschäftsführer der IGOB-EWIV, +49 1717143815, gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Karl-Heinz Boßan
Geschäftsführer / Prezes

Z serdecznymi pozdrowieniami
Jacek Jeremicz
Prokurent / Prokurist

**IGOB Interessengemeinschaft
Eisenbahn Berlin-Gorzów EWIV
Georg-Simon-Ohm-Str. 12
D-15236 Frankfurt (Oder)**

IGOB Wspólnota Interesów
Kolej Berlin-Gorzów Wlkp. EUIG
**Georg-Simon-Ohm-Str. 12
D-15236 Frankfurt (Oder)**

Tel.: +49 (0) 335 546 3668
Fax: +49 (0) 335 546 3669
Mobil: +49 (0) 171 71 43 815
e-Mail: bossan@igob.eu
Internet: www.igob.eu

Tel.: +48-95-7355-834
Fax: +48-95-7355-834
Tel.kom.: +48-608-308-325
Adres emailowy: jeremicz@igob.eu
Strona internetowa: www.iogb.eu

Amtsgericht Frankfurt (Oder); HRA 2235 FF Sąd rejonowy we Frankfurcie nad Odrą, HRA 2235 FF

St.-Nr.: 061/156/08205 und DE 249726784 Numer podatnika: 061/156/08205 i Europejski numer podatnika DE 249726784